

Theoretischer Hintergrund



Inklusion stellt innerhalb einer fragmentierten Lehrkräftebildung (KMK, 2004; Terhart, 2004) eine **Querschnittsaufgabe** dar (Amrhein & Dziak-Mahler, 2014). Inklusion wird dabei verstanden als **Maximierung von Teilhabe und Minimierung von Diskriminierung** (Ainscow, Booth & Dyson, 2006).



Im Kontext von Inklusion ist es demnach notwendig, **Teilhabe** (Heimlich, 2014) im Fachunterricht erkennen und bearbeiten zu können – dafür brauchen angehende Lehrkräfte sensibilisierendes Wissen zu **Teilhabebarrieren** sowie **-strategien** in den einzelnen Fächerkontexten.



Deswegen ist das Ziel der **digitalen Lerneinheit „Inklusion in verschiedenen Fächerkontexten“** die Vermittlung von Wissen zu fächerübergreifenden Teilhabebarrieren und –strategien sowie deren Erkennen und Reflektieren in der Praxis anhand von Unterrichtsvideos (Adl-Amini et al., 2020).

Aufbau der Lerneinheit „Inklusion in verschiedenen Fächerkontexten“

A) Als Einführung verpflichtend:

1. Bildungswissenschaftlicher Abschnitt (Inklusion & Teilhabe)

B) Auswahl aus zwei der folgenden Lerneinheiten:

2. Sport (Exponiertheit des Körpers)
3. Fremdsprachendidaktik: (Mehrsprachigkeit im Englischunterricht)
4. Mathematik (mathematische Interaktionen)
5. Naturwissenschaften (Scientific Literacy)
6. Geographie (Mündigkeit und Fachsprache)

VIGOR
Die Lerneinheit wird auf der digitalen Lernplattform "VIGOR - Videographic Online Recorder" bearbeitet.

1.1. fachspezifische Lernziele und Kompetenzen

1.2. daraus resultierende mögliche Teilhabebarrieren

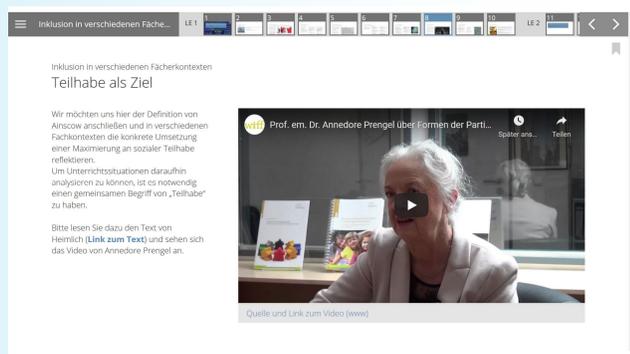
1.3. konkrete Konzepte und Strategien zur Überwindung dieser Barrieren

C) Abschließende Reflexion

7. Schriftliche Reflexion der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Teilhabebarrieren und -strategien in den Fächern

Beispielseite 1: Bildungswissenschaften

Im ersten Abschnitt wird ein gemeinsamer Teilhabebegriff vermittelt, welcher über Fächergrenzen hinweg auf die Praxisbeispiele in den Videos angewendet werden soll.



Beispielseite 2: Mathematik

In einer Videosequenz sollen Studierende mögliche Teilhabebbarrieren in einem mathematischen Diskurs in der Klasse erkennen und begründete Handlungsalternativen nennen.



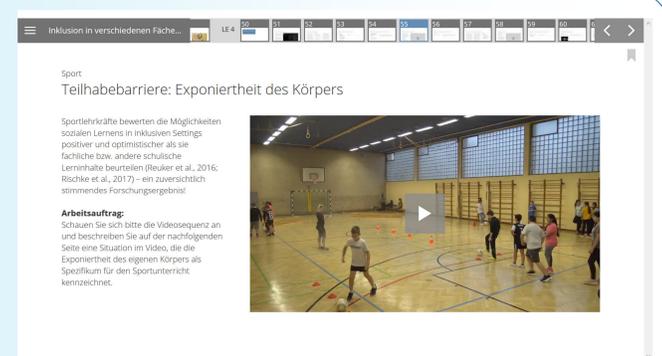
Beispielseite 3: Englisch

Studierende sollen in einem Videobeispiel mehrsprachigkeitssensitive Momente im Englischunterricht erkennen und deren Bedeutung für die Teilhabe beschreiben.



Beispielseite 4: Sport

Studierende sollen in einer Videosequenz aus dem Sportunterricht die Exponiertheit des Körpers als Spezifikum des Fachs „Sport“ und damit einhergehende Teilhabebbarrieren analysieren.



Formative Evaluation: Methodisches Vorgehen & Ergebnisse

- 95 Lehramtsstudierende
- Grund-, Haupt-/Real-, Gymnasial- und Förderschullehramtsstudierende verschiedener Fachsemester aus den beteiligten Fächern
- **Quantitativ:** 4 selbstentwickelte Skalen mit 18 Items ($\alpha = .73 - .88$)
- Beispiel Lernzuwachs: „Die Bearbeitung der Lerneinheit trägt zu einer fächerübergreifenden Vernetzung des Wissens zu Inklusion bei.“

Skalen	N	M	SD
Lernzuwachs	95	3,10	0,68
Reflexion von Teilhabebbarrieren/-strategien	95	3,38	0,66
Struktur und Gestaltung	95	3,25	0,60
eLearning-Format	95	2,77	0,63

Anmerkung: Likert-Skala 1=stimme überhaupt nicht zu; 4=stimme voll zu (Min = 0, Max = 4 bei allen Items)

- **Qualitative** Inhaltsanalyse der Reflexionsaufgabe: → Studierende können Wissen zu Teilhabebbarrieren und -strategien wiedergeben und teilweise auf ein weiteres Fach transferieren
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden identifiziert

Beispielkategorie: Kooperatives/peer-gestütztes Lernen:

„In beiden Fächern könnte man als eine Teilhabestrategie sogenannte ‚Helferkinder‘[...] einführen, die sich um diejenigen kümmern, die sich nicht trauen, mitzumachen.“ (Eng10)

Diskussion & Ausblick

- Erster Einsatz wurde als lernförderlich bewertet ✓
- Wissen zu Teilhabestrategien sowie –barrieren konnten wiedergegeben werden ✓
- fächerübergreifende Perspektive auf Inklusion ✓



- weitere Fächer sollen integriert werden
- Barrierefreiheit der Lerneinheit sichern
- Transfer in die zweite Ausbildungsphase planen

Kontakt

Dr. Silke Haas
haas@sport.uni-frankfurt.de
Caroline Burgwald
burgwald@em.uni-frankfurt.de

